

+++ 14. Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober 2015 +++

Gemeinsam gegen Sehverlust

Initiative „Bewahren Sie Ihr Augenlicht“ engagiert sich für Früherkennung von Netzhauterkrankungen.

Nürnberg, 22. September 2015 – Unser Auto muss alle zwei Jahre zum TÜV, auch die Heizung wird regelmäßig gewartet. Aber unsere Augen? Damit nimmt es die „Generation 50+“ nicht so genau: Statt der empfohlenen jährlichen Vorsorgeuntersuchung lassen mehr als die Hälfte zwei Jahre oder noch länger zwischen den Kontrollen beim Augenarzt verstreichen.¹ Dabei verlaufen viele Augenkrankheiten schleichend. Die Betroffenen merken zunächst nichts davon. Genau das kann zu Problemen führen: Denn je früher sie erkannt und behandelt werden, desto besser sind in der Regel die Chancen, das Augenlicht zu erhalten. Durch Aufklärung zu den Netzhauterkrankungen Altersabhängige Makula-Degeneration (AMD) und Diabetisches Makula-Ödem (DMÖ) möchte die Initiative „Bewahren Sie Ihr Augenlicht“ Patienten gezielt motivieren, die regelmäßigen Kontrollen beim Augenarzt in Anspruch zu nehmen. Die Initiative unterstützt damit die diesjährige „Woche des Sehens“ vom 8. bis 15. Oktober, die unter dem Motto „Auf Augenhöhe“ unter anderem die Bedeutung des Zusammenspiels zwischen Augenarzt und Patient betont.

Durch fundierte Information zur Früherkennung

„Schlechtes Sehen ist für viele Menschen eine Alterserscheinung. Es ist wichtig zu verstehen, dass auch ernsthafte Augenerkrankungen der Grund sein können“, fasst die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml den präventiven Ansatz der Initiative zusammen. Gemeinsam mit sechs weiteren Initiatoren aus Selbsthilfe, Ärzteschaft und Gesundheitswirtschaft setzt sich das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege seit 2008 für die Patientenaufklärung zu AMD und DMÖ ein. „Mit dem Angebot kann sich jeder ausführlich über diese Krankheiten informieren und darüber, was er selbst zusammen mit dem Augenarzt für den Erhalt der Sehkraft beitragen kann“, so Huml.

Tipps für einen langen Erhalt der Sehkraft

- Führen Sie den so genannten Amsler-Gitter-Test durch (Selbsttest)
- Nehmen Sie die jährlichen Vorsorgeuntersuchungen beim Augenarzt für alle ab 50 und für Diabetiker nach der Erstdiagnose in Anspruch
- Tragen Sie bei starkem Sonnenlicht Sonnenbrille mit UV-Schutz
- Verzichten Sie aufs Rauchen

Die Initiative wird unterstützt von:

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Bewahren
Sie Ihr
Augenlicht

- Grünes Obst und Gemüse, Seefisch, Walnüsse und Hülsenfrüchte (Lutein, Zeaxanthin, Omega-3-Fettsäuren) sollten regelmäßig auf dem Speiseplan stehen
- Ausreichend Bewegung

Auf der Internetseite www.Bewahren-Sie-Ihr-Augenlicht.de bzw. per **kostenfreiem Anruf unter Tel. 0800 - 7 23 41 03** finden Patienten und Interessierte kostenfreie Broschüren sowie hilfreiche und leicht verständliche Informationen rund um die Themen Früherkennung, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten von AMD und DMÖ. Außerdem werden Fragestellungen wie die Risikofaktoren von AMD oder Alltagstipps für ein Leben mit Diabetes behandelt. Die Internetseite und die PDF-Downloads sind barrierefrei, die Nutzer können Schrift und Farbe individuell optimieren und sich die Seiten im Audioformat anhören.

Service für Journalisten

Factsheets zu den Krankheitsbildern und weitere Hintergrundinformationen zu den Initiatoren finden Sie ebenfalls auf der Homepage www.Bewahren-Sie-Ihr-Augenlicht.de im Pressebereich. Gerne vermitteln wir Interviews mit Vertretern der beteiligten Selbsthilfegruppen und Fachgesellschaften.

Über die Initiative „Bewahren Sie Ihr Augenlicht“

Die Initiative „Bewahren Sie Ihr Augenlicht“ informiert ältere und diabeteskranke Menschen über die trockene und feuchte AMD sowie die Diabetische Retinopathie bzw. das Diabetische Makula-Ödem. Das Expertenbündnis zeigt außerdem mögliche Risikofaktoren auf und stellt unterschiedliche Diagnosemöglichkeiten und Hilfsangebote vor. Gleichzeitig fordert die Initiative dazu auf, Sehverschlechterungen oder eine mögliche Erblindung im Alter nicht einfach hinzunehmen, sondern aktiv dagegen anzugehen – z. B. mit der jährlichen AMD-Vorsorgeuntersuchung ab dem 50. Lebensjahr oder der mindestens einmal jährlichen augenärztlichen Routineuntersuchung für alle Diabetiker.

Um dies zu erreichen, bringen die sieben Partner, d. h. das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, der Berufsverband der Augenärzte Deutschlands (BVA), der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV), die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG), die Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, PRO RETINA Deutschland e.V. und die Retinologische Gesellschaft (RG), ihre Erfahrung in der Augenheilkunde ein. So überprüfen z. B. die Augenärzte alle medizinischen Aussagen. Die Selbsthilfeorganisationen wiederum liefern Erkenntnisse aus dem Umgang mit Betroffenen, Novartis Pharma und das Bayerische Gesundheitsministerium ergänzen ihr Wissen in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung. So unterhält das Staatsministerium seit 2007 die Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.Bayern mit dem Schwerpunkt „Gesundheit im Alter“. Das Expertenbündnis „Bewahren Sie Ihr Augenlicht“ arbeitet bereits seit 2008 zusammen.

1. produkt+markt, Disease Awareness Augenerkrankungen. Bevölkerungsbefragung in Deutschland, CATI Befragung, August 2014

Pressekontakt
HERING SCHUPPENER Healthcare
Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation GmbH

Antje Jonas
Tel +49 40 36 80 75 16
Fax +49 40 36 80 75 99
ajonas@hs-healthcare.de

Petra Uhlendorff
Tel +49 40 36 80 75 15
Fax +49 40 36 80 75 99
puhlendorff@hs-healthcare.de